

Datum: 30.05.2012

Az.: os/wz

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	18.06.2012

Betreff:

Bericht über die Semester I und II/2011 und das laufende Semester I/2012 der VHS Bergkamen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck	
---	--

Amtsleiter Kray	Sachbearbeiterin Ostrowski	
------------------------	-----------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage der Volkshochschule der Stadt Bergkamen zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 22.11.2011, Drucksache Nr. 10/0720, das Programm für das Semester I/2012 der Volkshochschule beschlossen.

Das laufende Semester hat am 23.01.2012 begonnen und endet am 06.07.2012. Von insgesamt 22 Unterrichtswochen haben zum Stichtag (29.05.2012) 16 Wochen stattgefunden und bis auf wenige Ausnahmen haben die Kurse bereits stattgefunden, laufen noch oder wurden abgesagt.

Bislang wurden von 144 geplanten 102 Kurse mit 3.925 Unterrichtsstunden durchgeführt. Teilgenommen haben daran 1.149 Personen. Die Ausfallquote liegt bei rund 30 % - einem normalen Wert zwischen Planung und tatsächlicher Durchführung.

An Auftragsmaßnahmen laufen derzeit drei durch das Bundesministerium für Migration und Ausländer geförderte Integrationskurse – davon einer mit dem Schwerpunkt Alphabetisierung. Hier wird nach dem Konzept "Deutsch als Zweitsprache" alphabetisiert. Hierfür stehen im Gegensatz zu den regulären Integrationskursen mit einem Stundenvolumen in Höhe von 660 Unterrichtsstunden 960 Unterrichtsstunden zur Verfügung. Die 60 Unterrichtsstunden entfallen jeweils auf die Inhalte des Orientierungskurses, in dem es um Land und Leute, Geschichte Deutschlands, Demokratieverständnis etc. geht.

Darüber hinaus findet der Vormittagslehrgang Hauptschulabschluss nach Klasse 9 mit 16 Teilnehmenden statt. Im Auftrag des Jobcenters wird der Bereich der Arbeitsgelegenheiten und der sozialpädagogischen Betreuung durch den TÜV Nord Bildung geleistet und die VHS hat die Finanzierung des damit verbundenen Schulabschlusses aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds abgesichert.

Inhaltlich bilden diese beiden Bereiche eine Einheit. Finanztechnisch steht die Maßnahme auf zwei sich gegenseitig nicht behindernden Säulen. Das Konzept "Fördern und fordern" bewährt sich nun schon im vierten Durchgang.

Wie bereits in der letzten Vorlage angekündigt, nun ein paar Zahlen zum kompletten VHS-Jahr 2011. Hierbei handelt es sich um Zahlen, die für die alljährliche DVV (Deutscher Volkshochschulverband)-Statistik ermittelt wurden.

Bei der VHS sind im Jahr 2011 80 nebenberufliche Personen tätig gewesen, davon 52 Frauen. 11 Lehrkräfte engagieren sich in den Schulabschlusslehrgängen.

Insgesamt wurden 231 Kurse durchgeführt mit einem Unterrichtsvolumen von 8.120 Stunden. Teilgenommen haben daran 2.915 Personen, sodass die durchschnittliche Teilnehmerzahl bei 12,82 liegt. Im Weiterbildungsgesetz ist keine Mindestteilnehmerzahl festgelegt. Es wird aber bei allen Berechnungen fördertechnischer Art eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen zugrundegelegt.

Hier wird deutlich, dass die VHS, die seit einiger Zeit auch einige Kurse mit Kleingruppentarif durchführt, trotzdem die statistische Erwartungshaltung erfüllt und sich somit keine Probleme bei der öffentlichen Förderung ergeben.

Die zuvor genannten Zahlen verteilen sich wie folgt auf die unterschiedlichen Programmbereiche:

Programmbereich	Kurse	Unterrichts- stunden	Teilnehmende
1 Gesellschaft – Politik - Umwelt	19	851	467
2 Kultur – Gestalten	7	132	96
3 Gesundheit	72	953	962
4 Sprachen	93	3.354	972
5 Arbeit – Beruf	24	409	237
6 Grundbildung - Schulabschlüsse	16	2.421	281

In dieser Tabelle wird nochmals deutlich sichtbar, wie die einzelnen Programmbereiche angenommen werden. Es kann festgestellt werden, dass sich an den Entwicklungen der letzten zwei Jahre nicht viel geändert hat.

Im Programmbereich 4 – Sprachen – ist das Verhältnis zwischen den durchgeführten Kursen zu den Unterrichtsstunden und den Teilnehmerzahlen durch den modularen Aufbau der Integrationskurse zu erklären. Jedes Modul wird als einzelner Kurs angelegt, da sich die Teilnehmerzahlen auch ändern, Seiteneinsteiger dazukommen und somit das tatsächliche Geschehen gespiegelt werden kann.

Ähnliches gilt für den Programmbereich 6 – Grundbildung – Schulabschlüsse. Hier verbergen sich hinter dem Zahlenverhältnis mehrfache Erfassungen bei den Zahlen der Teilnehmenden, weil die inhaltlichen Bausteine wie Förderunterricht, "Benimm ist in" und Bewerbungstrainings als separate Kurse angelegt und somit auch separat erfasst werden.

Im Programmbereich 1 – Gesellschaft – Politik – Umwelt – ist die alljährliche Veranstaltung mit Dr. Eugen Drewermann enthalten.